

## Ich suche einen Job

**Date :** 1. Juni 2015

Beinahe täglich erreichen mich Mail-Anfragen wie diese hier:

Hallo, bin Bestatter aus Leidenschaft. Bin auf der Suche nach einer Anstellung als Überführungsfahrer national/international. Aber nicht nur Abholung sondern alles. Anziehen, waschen, herrichten Einsargen. Darum frage ich dich, ob du Firmen kennst, die solche Arbeit anbieten. Bin 47 Jahre alle Führerscheine und ortskundig in ganz Europa.

Vielen Dank

Ich freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen, kann aber von hier aus keine Arbeitsvermittlung übernehmen.

Natürlich kenne ich Bestattungsunternehmen wie Sand am Meer, aber es ist generell schwierig, in der Branche eine Anstellung zu finden. Es würde meine Kapazitäten übersteigen, wollte ich für jede Interessentin bzw. jeden Interessenten meine Kontakte abklappern und nach offenen Stellen suchen.

Daher bitte ich um Verständnis dafür, daß ich auf solche Anfragen nicht eingehen kann.

Ich kann auch keine Fragen mehr beantworten, die darauf hinauslaufen, ob man persönlich für den Beruf des Bestatters geeignet ist.

Dazu habe ich im Blog schon so oft etwas geschrieben und schon so viele derartige Fragen beantwortet, daß man sich hier selbst mal durchs Blog wühlen muß, um die entsprechenden Antworten zu finden.

Ich weiß auch nicht, ob und wo es homöopathische, vegane oder anthroposophische Bestattungshäuser gibt.

Ich könnte, aber will nicht, die persönlichen Gemütsstörungen einzelner Anfragender einordnen, und beurteilen, ob sie aufgrund von psychischen Problemen dennoch für den Beruf geeignet sind.

Auch kann ich nicht jeden Tag Anfragen von Schulabgängern beantworten, die unsicher sind, ob sie "lieber was mit Menschen oder mit dem Tot (sic!)" machen wollen.

In Zukunft werde ich immer auf diesen Artikel hier verlinken, falls jemand eine Frage aus dem

obigen Themenbereich hat. Er kann seine Anfrage dann in die Kommentare schreiben, vielleicht findet sich ja ein Unternehmen, daß ausgerechnet auf der Suche nach einer 22-jährigen "Solomutter" mit drei Kindern und ohne Führerschein ist, die zwei Stunden am Tag Zeit hätte".